

Protest gegen Südwestumgehung

Antrag der Eichenauer Grünen von allen Fraktionen unterstützt

Eichenau – Mit einer Petition an den Bayerischen Landtag wird die Gemeinde ihrem Protest gegen die Olchinger Südwestumgehung Nachdruck verleihen. Dem Antrag der Grünen-Fraktion stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einmütig zu. Für Sebastian Niedermeier (FWE) bekommt damit der Widerstand gegen die von der Nachbargemeinde geplante Umfahrung eine neue Qualität.

In der Petition will man vor allem auf die hohen Kosten aufmerksam machen. Gleichzeitig soll ein im Juni 2010 von allen Fraktionen abgefasstes

Schreiben an die überregionalen politischen Entscheidungsträger als Basis für die Eingabe verwendet werden. Darin war auch auf die geringe Entlastungswirkung der Umgehungsstraße hingewiesen worden. „Die Steuermittel sind in der Gesamtschau als verschwendet zu betrachten“, hieß es in dem Brief.

„Auch die Frage nach der Dringlichkeit des Projekts ist uns nie beantwortet worden“, betonte Bürgermeister Hubert Jung (CSU). Im Eichenauer Kommunalparlament zeigt man sich nämlich befremdet darüber, dass dem Projekt von

Landesseite ein hoher Bedarf zugeordnet wird.

Gleichzeitig wehrten sich die Ratsmitglieder gegen diverse Äußerungen aus Olching zum Umgehungsstreit. Den Vorwurf, erst mit Verspätung auf das Projekt zu reagieren, wies CSU-Fraktions Sprecher Dirk Flechsig zurück: „Wir haben immer zeitnah reagiert.“ Für Niedermeier sind die Reaktionen aus dem Nachbarort indiskutabel und „jenseits aller politischer Kultur“. Jung sagte, er empfinde den Inhalt diverser Äußerungen aus Olching abenteu-
erlich. hk

MM 11.11.2010